Klare Kanten

Moderne Architektur ist meistens minimalisitisch. Um dem entgegenzuwirken, nutzt Claus Arnold Konstruktionen, Materialien und Farbe, macht sie zu Schmuckelementen und lebendigen Details.

Haus mit Charakter: Die Fassade und die Innenräume erhielten mit gezielten baulichen Elementen ein individuelles Gesicht.
FOTOS: BENJAMIN BRÜCKNER

Von **SANDRA HÄUSLEIN**

Nach dem Umbau wirkt die Doppelhaushälfte im Würzburger Stadtteil Zellerau reduziert, mit klaren Linien, definierten Kanten. Dennoch ist das Gebäude nicht steril oder charakterlos. Im Gegenteil: Sowohl die Fassade als auch der Innenraum erhielten mit gezielten Bauelementen ein individuelles Gesicht. Architekt Claus Arnold hat die Pläne für die Umbaumaßnahme entworfen. Dabei war ihm wichtig, die Stärken des Bestandsgebäudes herauszuarbeiten, Gegebenheiten zu nutzen und notwendige Konstruktionen und Materialien als gezielte Schmuckelemente, Ornamente einzusetzen. „Moderne Architektur wirkt oft zu reduziert, charakterlos, langweilig“, erklärt der Architekt. „Ich gehe auf die Gegebenheiten ein und möchte die Charakteristik jedes einzelnen Gebäudes herausstelle.“ Das Haus am Zellerauer Nordhang hat beispielsweise seine klassische Lochfassade behalten. Die Holzfenster sitzen in einer tiefen Leibung, damit sie vor Witterungseinflüssen geschützt sind. Zu Balkon und Terrasse sind die Fenster bodentief ausgebildet. Das flachgeneigte Satteldach hat einen schmalen Dachüberstand. Auf der Nordseite gibt es einen aufgeständerten Balkon, der so angeordnet wurde, dass auch die Sonneneinstrahlung aus Süden und Westen möglich ist. Die einfache Stahlkonstruktion schiebt sich an der Westfassade vorbei und wird von Bäumen und Büschen der darunterliegenden Grünfläche gesäumt. Mit seinen hohen, schmalen Stahlpfosten und einem umrahmenden Holzgeländer inmitten der Bäume entsteht eine Art Baumhauscharakter. Da der Balkon nur zu einem kleinen Teil hinter der Nordfassade hervorragt, macht der Blick von der öffentlichen Straßenseite aus neugierig. Der Anblick ist spannend und individuell auf das Gebäude zugeschnitten. Die Verschraubung der Stahlunterkonstruktion und die klare Quergliederung des Holzgeländers geben dem Balkon zudem eine charakteristische Gestaltung. „Ornamente durch Konstruktion schaffen“, die Handschrift von Claus Arnold. Das Pendant dazu findet man auf der Rückseite. Auf der südlichen Bergseite ist der Eingang eben ins Obergeschoss hinein angeordnet. Hier dominiert das Vordach. Eine Art Eingangsbox, mit Holz beplankt. In den seitlichen Wangen der Box sind Klingel und Briefkasten integriert, in der Decke die Außenbeleuchtung. So standen auch hier wichtige Funktionen im Fokus, aus deren Notwendigkeit ein Schmuckelement für die Fassade entstand. Im Innenraum mussten viele Wände weichen. Tragende blieben bestehen, so dass hier kein neues statisches Konzept notwendig war. Ganz nach Arnolds Credo: „Gegebenheiten annehmen und nutzen.“ Vom Eingangsbereich fällt der Blick gleich in die Küche. So schafft Arnold eine Blickbeziehung zum öffentlichen Hauptraum des Hauses. Wohn- und Essbereich schließen sich an. Eine spiralförmige Wegeführung bis hin zum Wohnraum macht diesen zum sehr privaten Bereich, der nicht auf den ersten Blick eingesehen wird.

„Moderne Architektur wirkt oft zu reduziert, charakterlos und langweilig.“

Claus Arnold, Architekt

Die Holzfenster sitzen in einer tiefen Leibung, damit sie vor der Witterung geschützt sind.

Die bodentiefen Fenster Richtung Norden bringen viel Licht in den Essbereich und öffnen diesen zum Balkon, der so zur Wohnraumerweiterung wird. Mit dem Blick aus dem Fenster lässt sich die gesamte Dimension wahrnehmen: Wohnraum, Balkon, Brüstung, Tal, Horizont, Himmel. Somit macht Claus Arnold auch den Ausblick zum Schmuckelement des Innenraums. Das Mosaikparkett blieb bestehen, wurde an einigen Stellen ergänzt und aufbereitet. Es verleiht den Räumen eine warme Atmosphäre und bringt aufgrund seines Alters auch eine gewisse Charakteristik mit in den Innenraum. Vom Eingang führt eine zweiläufige Treppe ins Dach- und Untergeschoss. Sie ist neu und erhielt einen neuen Standort. Dafür war ein Deckendurchbruch notwendig.

Bei den Abbrucharbeiten kam eine alte Rippendecke zum Vorschein. Auch diese hat man an den Bruchstellen des Durchbruchs sichtbar gelassen, um die Konstruktion des Gebäudes zu zeigen und diese in die Gestaltung des Innenraumes einzubeziehen. Das gestalterische Ornament macht den Treppenaufgang spannend und erzählt ein Stück Baugeschichte. Auch im Eingangsbereich wird die Rippendecke komplett gezeigt. Das stellt einerseits die Tragstruktur und den individuellen Baustil des Gebäudes heraus. Andererseits hat es auch eine ganz nützliche Funktion: Die Räume sind höher und somit der Eingangsbereich luftiger. So wird auch hier aus der Not eine Tugend. Claus Arnold hat die vorhandene Situation analysiert, die Qualitäten des Bestandes gestärkt und eine moderne Wohnsituation geschaffen. Aus notwendigen Konstruktionen und Funktionen hat er Schmuckelemente geschaffen und so die Charakteristik des Gebäudes unterstrichen.

Auf der Nordseite gibt es einen aufgeständerten Balkon, die einfache Stahlkonstruktion schiebt sich an der Westfassade vorbei.

Das alte Mosaikparkett wurde ergänzt und aufbereitet. Es verleiht den Räumen eine warme Atmosphäre.

Bautafel

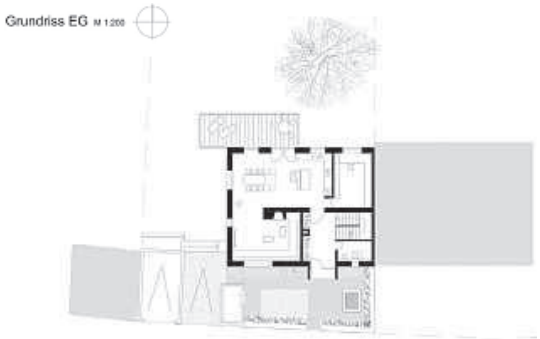
Bauvorhaben:
Umbau Doppelhaushälfte in Würzburg
Architekt:
Claus Arnold, Würzburg
www.clausarnoldarchitekten.de

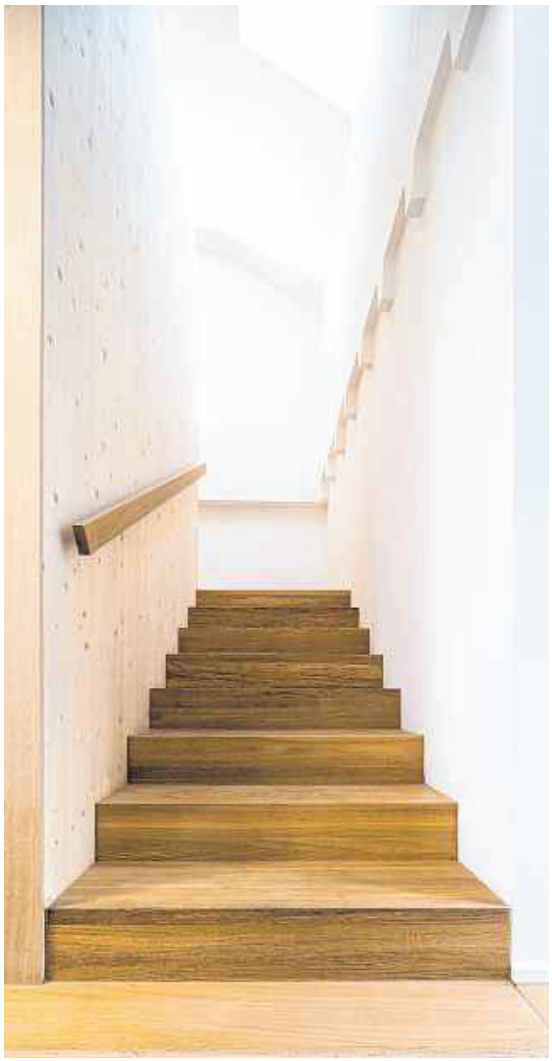
Bauzeit: 11 Monate
Bauweise: Massiv, Bestand

Technik/Heizung:
Gasbrennwertgerät
Wohnfläche:
ca. 200 m²
Grundstücksfläche:
ca. 600 m²

Baukosten:
350 Euro/m³ umbauter Raum

Das flach geneigte Satteldach hat einen schmalen Dachüberstand.





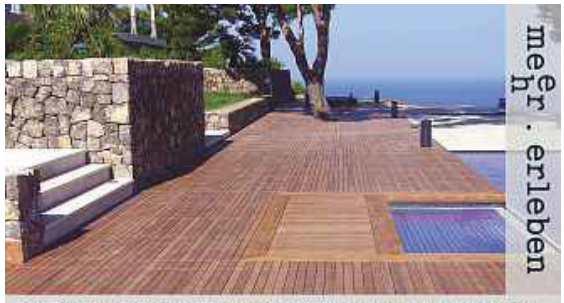
Vom Eingang führt eine neue Treppe ins Dach- und ins Untergeschoss. Bei den Abbrucharbeiten kam eine alte Rippendecke zum Vorschein.

IHR PARTNER AM BAU

Hümpfner bau

Nelkenweg 2 • 97633 Sulzfeld
Telefon 09761/9108-0
www.huempfner-bau.de

Wir waren für die Rohbauarbeiten verantwortlich.



Mit Terrassen aus Holz bekommt Wohlfühlen eine neue Dimension.

Holzbau Freudenberger GmbH

Würzburger Straße 22c . 97261 Güntersleben
Telefon: 0 93 65 / 8 94 55 . Telefax: 89 72 01
www.holzbau-freudenberger.de

Ihr Haustechnik Spezialist seit über 30 Jahren

HZS
HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR
SCHÖPPLEIN
SEIT 1982

Klingenstraße 36 ○ 97084 Würzburg ○ Tel.: 0931 / 62418
Fax: 0931 / 64772 ○ info@schoepplein.de ○ www.schoepplein.de